

ton takt

RENATA TEBALDI – EIN PORTRÄT

Ein Porträt/Diverse Komponisten/Codaex/VAI 2 DVD Video

RENATA TEBALDI – CONCERTO ITALIANO

Concerto Italiano/CBC Festival 1965/Codaex/VAI DVD Video

Natürliche Reinheit



Manche mochten sie mehr, manche weniger als ihre große Rivalin, aber so oder so war Renata Tebaldi die Antipodin zu Maria Callas. Die Callas mit ihrer verzehrenden Leidenschaft, ihrem dramatisch aufrüttelndem Temperament, ihrer mitreißenden und bis zur Selbstaufgabe verinnerlichten Rollenidentifikation verkörperte einen völlig anderen Künstlertyp als die dagegen eher sublimen, elegant auftretende Tebaldi, die mit ihrer schönen und reinen Stimme glänzte, aber nie eine solche darstellerische Ausdrucksgewalt erreichte, dennoch aber mit ihrer äußert natürlichen Ausstrahlung wie geschaffen fürs Medium Film und Fernsehen war.

Wie die Callas hatte auch die Tebaldi eine tiefe Affinität zur Musik von Giacomo Puccini. Zu sehen und zu hören ist sie in „A portrait“ mit Highlights aus „La Bohème“ an der Seite von Jussi Björling, „Madame Butterfly“ und „Tosca“. Das Programm der 50er- und 60er-Jahre schließt noch Auszüge aus Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ und Pinchiellis „La Gioconda“ ein. Die Doppel-DVD enthält das 1965 beim kanadischen Fernsehen aufgezeichnete „Concerto Italiano“, das auch als Einzel-DVD erhältlich ist. Mit Arien aus „Gianni Schicchi“, „Il Tabarro“ und dem 2. Akt „Tosca“ eine ideale Ergänzung zur ersten DVD. Neben Tosti und Rossini gibt es noch einen reizvollen Bonus: Tebaldi in der Sendung „The Bell Telephone Hour“ mit Puccini, Cilea aus den Jahren 1959 bis 1961. Für Fans großer Stimmen sind die beiden DVDs mit seltenen Auftritten sicherlich ein besonderer Leckerbissen, auch weil ganze Szenen integriert wurden und so dramatische Impulse vermittelt werden.



BENJAMIN BRITTEN

In der Probe und Aufführung mit Peter Pears/1962/Codaex/VAI DVD Video

Zwischen Tradition und Moderne

England hat im europäischen Vergleich nicht gar zu viele wirklich international bedeutende Komponisten hervorgebracht. Neben dem Händel-Vorläufer Henry Purcell ist es vor allem Benjamin Britten, der nicht nur dessen Tradition im 20. Jahrhundert fortsetzte, sondern auch als Dirigent innovative Interpretationstechniken einführte und anregte und so zum eigentlichen Vater der in England fußenden

Ursprünge der historisierenden Musizierpraxis wurde. Er (1913–1976) wurde vor allem durch sein „War requiem“, die Oper „Peter Grimes“, das Lehrstück „Young Person's Guide to Orchestra“ und Barockbearbeitungen breiter bekannt. Britten, sicher kein Neutöner und wie Strawinsky einer, der Tradition und Gegenwart auf progressive Weise zu verbinden wusste, arbeitete viel mit dem renommierten Tenor Peter Pears zusammen. Der Film aus dem Jahr 1962 zeigt die beiden in Proben zu der Aufführung von „Nocturne für Tenor, 7 obligatorische Instrumente und Streicher“, op. 60, zu Texten verschiedener englischer Dichter. Der Film dokumentiert die legendäre lebenslange Partnerschaft und Kooperation der beiden Künstler auf spannende Weise. Britten, bester Interpret seiner selbst, könnte so authentischer nicht sein.

ALEXANDER WERNER



AUS ERSTER HAND

Lotte Lenya/
Gisela May
Theater-
Musik von
Brecht &
Weill
Codaex/
VAI
DVD Video



Es gibt nicht viele Dokumente zu zu Brechts/Weills „Dreigroschenoper“, die dem Ursprung näher kämen, als die auf dieser DVD versammelten. Zudem präsentiert sie auch Lieder aus „Mahagonny“ und anderen Werken von Brecht/Weill sowie von Brecht-Stücken Paul Dessaus. Sie ist zwei Künstlerinnen gewidmet, die kaum enger mit diesen Werken verbunden sein könnten: Lotte Lenya war die Frau der ersten Stunde, der Uraufführungen besagter Werke wie auch deren frühen Aufnahmen. Gisela May machte sich als Mitglied des berühmten Berliner Ensembles um Brecht. Ein Muss für alle Liebhaber dieser Klassiker. AWE

CASTA DIVA

„Casta Diva“ ist die wohl berühmteste Arie Vincenzo Bellinis aus seiner Oper „Norma“. Die DVD beinhaltet ein klingendes Porträt des Komponisten durch seine Karriere von den Anfängen an. Sie ist der in den 50er-Jahren sehr populären italienischen Sopranistin Caterina Mancini gewidmet, die hier mit bekannten Partnern und dem exquisiten Dirigenten Olivero de Fabritiis an der Spitze des Orchesters der Oper Rom zu erleben ist. AWE

Casta Diva
Vincenzo
Bellini
Codaex/
Bel Canto
DVD Video

